

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

41

Amtsblatt der Gemeinde Wimsheim • Freitag, 13. Oktober 2023

Diese Ausgabe erscheint auch online

Weihnachtsbäume gesucht

Wir suchen für die Plätze der Gemeinden Mönsheim, Wimsheim und Wurmberg für dieses Jahr wieder Spender/-innen von Weihnachtsbäumen. Sollten Sie einen großen Nadelbaum im Garten haben und diesen vom Bauhof Heckengäu schlagen lassen wollen, dann melden Sie sich gerne bei Frau Claudia May, Gemeinde Mönsheim unter 07044 9253-22.



Foto: this content is subject to copyright.

Straßenlaterne defekt?

Bitte melden Sie sich unter 07044 942718. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Der Zweckverband Bauhof Heckengäu sucht Verstärkung!

Weitere Infos unter www.wimsheim.de



Kennen Sie schon das Instagram-Profil der Gemeinde?

Sie finden uns unter: [gemeindewimsheim](https://www.instagram.com/gemeindewimsheim)



Hauptübung der Freiwilligen Feuerwehr Wimsheim

Samstag, 14. Oktober 2023 um 16:00 Uhr
Lerchenweg 14 (alte DRK Rettungswache)

Zu dieser Übung laden wir alle Wimsheimer Bürgerinnen und Bürger herzlich ein. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich von der Schlagkraft Ihrer Feuerwehr zu überzeugen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gospelchor Wimsheim/Mönsheim Leitung: Sigi Zembok



07. Okt. '23

19.30 Uhr

Kath. Kirche Merklingen

21. Okt. '23

19.00 Uhr

Ev. Kirche Wimsheim

Gospel & mehr

Best of

Eintritt frei. Spenden erbeten.

www.colors-of-heaven.de

ÜBER DEN KIRCHTURM HINAUS



Was die Dörfer einst zusammenhielt
geschdern – heid – morga

Referentin: **Ulrike Siegel**

Gemeindehaus Wimsheim
Donnerstag, 19.10.2023, 19 Uhr

Ankommen bei schwäbischem Imbiss & Getränk,
19:30 Vortrag, Ende ca. 21 Uhr
Eintritt frei

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinden Mönsheim & Wimsheim

Amtliche Bekanntmachungen

Am Montag, 25.09.2023 ist

Herr Josef Mottl

leider verstorben.

Josef Mottl war ein langjähriger Kollege und Mitarbeiter der Gemeinde Wurmberg sowie unseres Zweckverbands Bauhof Heckengäu. 1976 begann er im Bauhof Wurmberg. 2013 wechselte er durch den Zusammenschluss der kommunalen Bauhöfe Mönsheim, Wimsheim und Wurmberg zum Zweckverband Bauhof Heckengäu. Im Jahr 2018 ging er in den wohlverdienten Ruhestand. In diesen 42 Jahren hat er in allen Tätigkeitsbereichen des Bauhofes gearbeitet und seine Erfahrung und Ortskenntnis eingebracht. Auch in seinem Ruhestand unterstützte Josef Mottl uns im Bauhof und in der Feuerwehr Wurmberg. Ein wichtiges Anliegen war es ihm, sich nahezu täglich um die Gräber auf dem Friedhof in Wurmberg zu kümmern.

Mit Josef Mottl haben wir einen langjährigen und geschätzten Kollegen verloren, der viele Jahre zum Wohle unserer Gemeinden gearbeitet hat. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die Gemeinde
Wurmberg
Bürgermeister
Jörg-Michael Teply

Für den Zweckverband
Bauhof Heckengäu
Bürgermeister
Mario Weisbrich



Informationsveranstaltung über die Unterbringung von geflüchteten Menschen und obdachlosen Personen

Am vergangenen Montag, 09. Oktober fand in der Hagenschießhalle eine Informationsveranstaltung der Gemeindeverwaltung Wimsheim zum geplanten Neubau einer Unterkunft für geflüchtete Menschen und obdachlosen Personen statt.

Den rund 100 interessierten Besuchern der Veranstaltung wurde der geplante Neubau in Modulbauweise auf dem Grundstück im Pfadweg neben der TSV-Halle vorgestellt.

Im Anschluss an die Präsentation fand eine intensive und kontroverse Diskussion statt.

Die Gemeinde möchte nochmals darauf hinweisen, dass die Aufnahme von geflüchteten Personen eine Pflichtaufgabe der Kommune ist, welche dieser von Seiten des Bundes und des Landes übertragen wurde.

Ebenfalls möchten wir nochmals ausdrücklich betonen, dass der Bau der Unterkunft an diesem Standort nach Prüfung aller Möglichkeiten, z. B. dezentrale Unterbringung, Nutzung anderer kommunaler Flächen usw. ohne Alternative ist.

Die bei der Informationsveranstaltung gezeigte Präsentation finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Wimsheim unter www.wimsheim.de.

Geigle Haustechnik - Geschäftsübergabe zum 01.01.2024

Da sie nun einen kompetenten Nachfolger gefunden hat, wird Frau Sonja Geigle zum Jahresende in den wohlverdienten Ruhestand gehen.

Bis dahin wird sie aber noch stundenweise ihrem Nachfolger Herrn Schiller im Büro unterstützen und mit ihrer fachlichen Kompetenz beratend zur Seite stehen.

Ab dem 01.01.2024 wird der Betrieb durch Herrn Mike Schiller fortgeführt. Herr Schiller arbeitete seit vielen Jahren in der Branche und bringt sein Fachwissen als Installateur- und Heizungsbaumeister ein. Er wird die vier Mitarbeiter von Frau Geigle übernehmen und freut sich auf weitere Bewerbungen von neuen motivierten Mitarbeitern / Mitarbeiterinnen, die seinen Fachbetrieb tatkräftig unterstützen möchten. Auch bietet er Ausbildungsstellen für interessierte Schulabgänger/-innen an. Bewerbungen dürfen ab sofort an info@geigle-haustechnik.de gesendet werden.

Künftig wird der Betrieb unter dem Namen **Geigle Haustechnik GmbH** geführt. Die Kunden/Kundinnen erwartet u. a. eine neu gestaltete Badausstellung, fachliche Beratung sowie die Planung von kompletten Badezimmern. Auch soll es zeitnah einen Notdienst außerhalb der Geschäftszeiten geben.

Die Gemeinde freut sich auf eine weiterhin gute Geschäftsbeziehung mit Herrn Schiller und ist froh darüber, auch in Zukunft einen Fachbetrieb im Ort zu haben. Wir hoffen, dass sein Fachwissen von den Bürgerinnen und Bürgern rege in Anspruch genommen wird.

Frau Geigle wünschen wir für den Ruhestand viel Gesundheit, von Herzen alles Gute und gönnen ihr, dass sie nun mehr Zeit hat für Dinge, die ihr in der Freizeit viel Freude bereiten. Wir bedanken uns bei Frau Geigle für die jahrelange gute und zuverlässige Zusammenarbeit!



Mike Schiller, Mario Weisbrich, Sonja Geigle Foto: Gemeinde

Öffentliche Bekanntmachung

**Schulverband „Heckengäu“
Sitz: Wiernsheim, Enzkreis**

I. HAUSHALTSSATZUNG

für das
Haushaltsjahr 2023

Aufgrund von § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) und den §§ 79, 81 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat die Verbandsversammlung am 04.04.2023, geändert durch Beitrittsbeschluss vom 28.09.2023, folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 beschlossen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1.	<u>Im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen</u>	EUR
1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	1.573.180
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	1.340.005
1.3	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis von (Saldo aus 1.1 und 1.2)	233.175
1.4	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	
1.5	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	
1.6	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	
1.7	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	233.175
2.	<u>Im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen</u>	
2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit von	1.414.643
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit von	1.152.395
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushaltes von (Saldo aus 2.1 und 2.2)	262.248
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	180.800
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	117.000
2.6	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo 2.4 und 2.5) von	63.800
2.7	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf von (Saldo von 2.3 und 2.6)	326.048
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	326.048
2.10	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	-326.048
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	0,00

§ 2 Kredtermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (**Kredtermächtigung**) wird **festgesetzt auf** 0,00 EUR

§ 3 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** wird **festgesetzt auf** 150.000 EUR

Fortsetzung auf Seite 5

ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten des Rathauses

Für alle Erledigungen auf dem Bürgermeisteramt ist eine vorherige Terminvereinbarung (telefonisch oder per E-Mail) erforderlich.

Termine beim Bürgeramt können auch online gebucht werden unter www.wimsheim.de.

So erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:

Zentrale

Telefon 9427 – 0
Telefax 9427 – 25
gemeinde@wimsheim.de

Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 – 15
mario.weisbrich@wimsheim.de

Vorzimmer

Melanie Werner 9427 – 10
melanie.werner@wimsheim.de

Hauptamt

Katrin Hölle 9427 – 23
katrin.hoelle@wimsheim.de

Bauamt

Ulrike Rentschler 9427 – 18
ulrike.rentschler@wimsheim.de
Maurice Binder 9427 – 14
maurice.binder@wimsheim.de

Standesamt

Sandra Cirica 9427 – 12
standesamt@wimsheim.de

Bürgeramt

Monika Bossert 9427 – 13
Marion Mörk 9427-13
Yvonne Wolfinger 9427-13
buergeramt@wimsheim.de

Kämmerei

Samara Della Ducata 9427 – 17
kaemmerei@wimsheim.de

Kasse

Monja Heidinger 9427 – 16
finanzen@wimsheim.de

Steueramt

Nicole Grafunder 9427 – 11
finanzen@wimsheim.de

Zweckverband Bauhof Heckengäu

903 - 194
Bauhofleiter Christian Kühnle
info@zvvh.de

Wasserversorgung - Notfallnummer

903 – 95 17
(Weiterleitung auf Mobilfunk)

Ortsbücherei Wimsheim 9427 – 29
Stephanie Fleck
buecherei@wimsheim.de

Kindergarten und Kinderkrippe

Wimsheim 4 17 73
Leitung Frau Esther Selbonne
kindergarten@wimsheim.de

Landratsamt Enzkreis 07231 / 308-0
Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim
Telefax 07231 / 308-9417
landratsamt@enzkreis.de

Notdienste

116 117

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67

Telefon 116 117

Mo, Di, Do von 19 Uhr bis 24 Uhr
Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr
Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr
Samstag, Sonntag von 08 Uhr bis 24 Uhr
Feiertage von 08 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst

In der Notfallambulanz der Kinderklinik des Klinikums Pforzheim (Terminabsprache sinnvoll), Telefon 07231/969 2969
Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Notfallpraxis Mühlacker in der Enzkreisklinik

Zentrale Notfallpraxis Mühlacker, Hermann-Hesse-Str. 34, Telefon 116 117
Dienst von Mo - Do 18:00 Uhr bis 7:00 Uhr am Folgetag, Fr 18:00 Uhr bis Montag 7:00 Uhr, an Feiertagen von 18:00 Uhr am Vorabend bis 7:00 Uhr am darauf folgenden Tag

Zuständige Bezirksschornsteinfegermeister

Herr Jens Rosenberger,
Buchenweg 42, 75228 Ispringen
Tel. 07231 4297060

zuständig für die Straßen: Austr. - Uhländstr. - Wiernsheimer Weg - Silcherstr. - Haselweg - Sonnenweg - Kernerstr. - Wengertweg - Hauffstr. - Lessingstr. - Im Talrain - Mörikestr. ab Gebäude 18 bis Ende

Herr Benjamin Niesz,
Sudetenstraße 16,
75417 Mühlacker,
Tel. 07041 9839528

zuständig für alle Straßen außer den oben genannten, für die Bezirks-schornsteinfegermeister Rosenberger zuständig ist.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

Neue einheitliche Notfalldienstnummer 0761 / 120 120 00

Hier erfahren Sie, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt Ihres Anrufes Notdienst haben.

Apotheken-Notdienst

14.10.2023

Heckengäu-Apotheke,
Pforzheimer Str. 2, 71297 Mönsheim,
Tel. 07044 9094880

15.10.2023

Stromberg-Apotheke, Am Markt 8,
74372 Sersheim, Tel. 07042 32211

Tierärztlicher Notdienst

14./15.10.2023

Kleintierpraxis Bärbel Klinkenborg,
Schafhauser Weg 8, 71120 Grafenau,
07033 460682

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Wimsheim

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, 71299 Wimsheim, Rathausstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
gaggenau@nussbaum-medien.de

§ 4 Verbandsumlagen

Die Höhe der Verbandsumlagen wird festgesetzt auf:

1. Betriebskostenumlage	806.156,00 €
davon Wiernsheim	449.552,45 €
davon Wurmberg	146.950,31 €
davon Mönsheim	94.549,50 €
davon Wimsheim	115.103,74 €
2. Zinsumlage	6.009,87 €
davon Wiernsheim	2.827,62 €
davon Wurmberg	2.488,30 €
davon Mönsheim	312,96 €
davon Wimsheim	380,99 €
3. Allgemeine Kapitalzuschuss	143.000,00 €
davon Wiernsheim	61.569,33 €
davon Wurmberg	42.741,01 €
davon Mönsheim	17.448,28 €
davon Wimsheim	21.241,38 €
4. Tilgungsumlage	106.904,00 €
davon Wiernsheim	62.846,81 €
davon Wurmberg	55.305,19 €
davon Mönsheim	-5.072,63 €
davon Wimsheim	-6.175,37 €

II.

Genehmigungspflichtige Teile enthält die Satzung nicht.

Die Satzung wurde mit Beitrittsbeschluss der Verbandversammlung vom 28.09.2023 entsprechend der Verfügung des Landratsamt Enzkreises vom 15.05.2023, Az. 01/902.41 (Übertragungsfehler Haushaltsplan zu Haushaltssatzung) geändert.

III.

Die Haushaltssatzung 2023 mit ihren Anlagen liegt in der Zeit von Freitag, 13.10.2023 bis Montag, 23.10.2023 im Rathaus Wiernsheim, Marktplatz 1, 75446 Wiernsheim, Zimmer 003 zur Einsichtnahme aus.

Wiernsheim, den 29.09.2023

Gezeichnet:

Matthias Enz, Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung**Schulverband „Heckengäu“
Enzkreis****JAHRESABSCHLUSS
2017**

Die Verbandversammlung des Schulverbandes „Heckengäu“ hat in der öffentlichen Sitzung am 29.03.2022 das Ergebnis des Jahresabschlusses 2017 und in der öffentlichen Sitzung am 28.09.2023 das Gesamtwerk gemäß § 18 GKZ i.V.m. § 95b Abs. 1 Satz 2 GemO wie folgt festgestellt:

1. Ergebnisrechnung	
1.1 Summe der ordentlichen Erträge	1.237.316,28 €
1.2 Summe der ordentlichen Aufwendungen	-1.155.258,80 €
1.3 Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	82.057,48 €
1.4 Außerordentliche Erträge	0,00 €
1.5 Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €
1.6 Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	0,00 €

1.7 Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	82.057,48 €
2. Finanzrechnung	
2.1 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.157.328,81 €
2.2 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-863.629,97 €
2.3 Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	293.698,84 €
2.4 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	696.999,84 €
2.5 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-745.516,50 €
2.6 Finanzierungsmittelüberschuss aus Investitionstätigkeit	-48.516,66 €
2.7 Finanzierungsmittelüberschuss (Saldo aus 2.3 und 2.6)	245.182,18 €
2.8 Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €
2.9 Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-210.210,59 €
2.10 Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	-210.210,59 €
2.11 Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	34.971,59 €
2.12 Zahlungsmittelüberschuss aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	2.686,39 €
2.13 Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	27.466,19 €
2.14 Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	37.657,98 €
2.15 Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Summe aus 2.13 und 2.14)	65.124,17 €
3. Bilanz	
3.1 Immaterielles Vermögen	- €
3.2 Sachvermögen	7.109.369,68 €
3.3 Finanzvermögen	288.335,42 €
3.4 Abgrenzungsposten	136.619,81 €
3.5 Nettoposition	- €
3.6 Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	7.534.324,91 €
3.7 Basiskapital	-1.373.249,94 €
3.8 Rücklagen	-82.057,48 €
3.9 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	- €
3.10 Sonderposten	-3.162.673,87 €
3.11 Rückstellungen	- €
3.12 Verbindlichkeiten	-2.916.343,62 €
3.13 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	- €
3.14 Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	-7.534.324,91 €

Der Jahresabschluss 2017 mit Rechenschaftsbericht liegt in der Zeit von 13.10.2023 bis einschließlich 23.10.2023 im Rathaus Wiernsheim, Marktplatz 1, 75446 Wiernsheim, Zimmer 003 zur Einsichtnahme aus.

Wiernsheim, 02.10.2023

Gez. Matthias Enz

Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung

Schulverband „Heckengäu“ Enzkreis

JAHRESABSCHLUSS 2018

Die Verbandsversammlung des Schulverbandes „Heckengäu“ hat in der öffentlichen Sitzung am 29.03.2022 das Ergebnis des Jahresabschlusses 2018 und in der öffentlichen Sitzung am 28.09.2023 das Gesamtwerk gemäß § 18 GKZ i.V.m. § 95b Abs. 1 Satz 2 GemO wie folgt festgestellt:

1. Ergebnisrechnung

1.1	Summe der ordentlichen Erträge	1.297.779,25 €
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-1.101.089,21 €

1.3 Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) **196.690,04 €**

1.4	Außerordentliche Erträge	0,00 €
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	-98,31 €

1.6 Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) **-98,31 €**

1.7 Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) **196.591,73 €**

2. Finanzrechnung

2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.316.296,00 €
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-812.930,66 €

2.3 Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2) **503.365,34 €**

2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	279.118,78 €
-----	--	--------------

2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-248.649,36 €
-----	--	---------------

2.6 Finanzierungsmittelüberschuss aus Investitionstätigkeit **30.469,42 €**

2.7 Finanzierungsmittelüberschuss (Saldo aus 2.3 und 2.6) **533.834,76 €**

2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €
-----	---	--------

2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-350.884,00 €
-----	---	---------------

2.10 Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) **-350.884,00 €**

2.11 Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10) **182.950,76 €**

2.12	Zahlungsmittelüberschuss aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-260,91 €
------	---	-----------

2.13 Anfangsbestand an Zahlungsmitteln **65.124,17 €**

2.14 Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12) **182.689,85 €**

2.15 Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Summe aus 2.13 und 2.14) **247.814,02 €**

3. Bilanz

3.1	Immaterielles Vermögen	- €
-----	------------------------	-----

3.2	Sachvermögen	6.919.619,10 €
-----	--------------	----------------

3.3	Finanzvermögen	324.781,43 €
-----	----------------	--------------

3.4	Abgrenzungsposten	121.439,83 €
-----	-------------------	--------------

3.5	Nettoposition	- €
-----	---------------	-----

3.6 Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5) **7.365.840,36 €**

3.7	Basiskapital	-1.373.151,63 €
-----	--------------	-----------------

3.8	Rücklagen	-278.747,52 €
-----	-----------	---------------

3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	- €
-----	--	-----

3.10	Sonderposten	-3.313.812,27 €
------	--------------	-----------------

3.11	Rückstellungen	- €
------	----------------	-----

3.12	Verbindlichkeiten	-2.400.128,94 €
------	-------------------	-----------------

3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	- €
------	------------------------------------	-----

3.14 Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13) **-7.365.840,36 €**

Der Jahresabschluss 2018 mit Rechenschaftsbericht liegt in der Zeit von 13.10.2023 bis einschließlich 23.10.2023 im Rathaus Wiernsheim, Marktplatz 1, 75446 Wiernsheim, Zimmer 003 zur Einsichtnahme aus.

Wiernsheim, 02.10.2023

Gez. Matthias Enz

Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung

Schulverband „Heckengäu“ Enzkreis

JAHRESABSCHLUSS 2019

Die Verbandsversammlung des Schulverbandes „Heckengäu“ hat in der öffentlichen Sitzung am 29.03.2022 das Ergebnis des Jahresabschlusses 2019 und in der öffentlichen Sitzung am 28.09.2023 das Gesamtwerk gemäß § 18 GKZ i.V.m. § 95b Abs. 1 Satz 2 GemO wie folgt festgestellt:

1. Ergebnisrechnung

1.1	Summe der ordentlichen Erträge	1.420.132,01 €
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-1.199.004,46 €

1.3 Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) **221.127,55 €**

1.4	Außerordentliche Erträge	0,00 €
-----	--------------------------	--------

1.5	Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €
-----	-------------------------------	--------

1.6 Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) **0,00 €**

1.7 Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	221.127,55 €
2. Finanzrechnung	
2.1 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.248.716,07 €
2.2 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-919.750,91 €
2.3 Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	328.965,16 €
2.4 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	170.000,00 €
2.5 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-313.808,43 €
2.6 Finanzierungsmittelüberschuss aus Investitionstätigkeit	-143.808,43 €
2.7 Finanzierungsmittelüberschuss (Saldo aus 2.3 und 2.6)	185.156,73 €
2.8 Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €
2.9 Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-373.384,00 €
2.10 Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	-373.384,00 €
2.11 Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	-188.227,27 €
2.12 Zahlungsmittelüberschuss aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-1.002,77 €
2.13 Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	247.814,02 €
2.14 Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	-189.230,04 €
2.15 Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Summe aus 2.13 und 2.14)	58.583,98 €
3. Bilanz	
3.1 Immaterielles Vermögen	- €
3.2 Sachvermögen	6.957.792,16 €
3.3 Finanzvermögen	222.426,33 €
3.4 Abgrenzungsposten	106.259,85 €
3.5 Nettoposition	- €
3.6 Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	7.286.478,34 €
3.7 Basiskapital	-1.373.151,63 €
3.8 Rücklagen	-499.875,07 €
3.9 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	- €
3.10 Sonderposten	-3.368.673,56 €
3.11 Rückstellungen	- €
3.12 Verbindlichkeiten	-2.044.778,08 €
3.13 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	- €
3.14 Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	-7.286.478,34 €

Der Jahresabschluss 2019 mit Rechenschaftsbericht liegt in der Zeit von 13.10.2023 bis einschließlich 23.10.2023 im Rathaus Wiernsheim, Marktplatz 1, 75446 Wiernsheim, Zimmer 003 zur Einsichtnahme aus.

Wiernsheim, 02.10.2023

Gez. Matthias Enz
Verbandsvorsitzender

Verbandsversammlung Zweckverband Gruppenklärwerk Grenzbach

am Donnerstag, den 19. Oktober 2023 um 18 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Mönsheim

Tagesordnung

TOP 1 – Begrüßung

TOP 2 – Bekanntgabe und Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 15. November 2022

TOP 3 – Fragen der Zuhörer

TOP 4 – Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2023

TOP 5 – Einleitungsgenehmigung

TOP 6 – Verschiedenes

Gez.
Michael Maurer

Erfolgreiche Standsicherheitsprüfung der Grabmale

Vergangene Woche wurden 401 Grabmale auf ihre Standsicherheit geprüft. Die Grabnutzer, deren Grabmale beanstandet wurden, werden von uns benachrichtigt. Die nächste Prüfung findet im Herbst 2024 statt.
Ihre Gemeindeverwaltung Wimsheim

Aus dem Standesamt

Sterbefälle

Verstorben sind am

20.09.2023 Frau Hannelore Lauser geb. Stuber, 85 Jahre, Wimsheim

21.09.2023 Herr Werner Malthaner, 73 Jahre, Wimsheim

Gemeindeeinrichtungen

Ortsbücherei

Öffnungszeiten der Bücherei Wimsheim

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag: 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kirchgasse 5
Altes Schulhaus
buecherei@wimsheim.de
Tel.: 07044-9427-29



Büchereicafé mit Schülern und Eltern der Klasse 2b

Am **18.10.2023** ist wieder unser Büchereicafé für Sie geöffnet.

An diesem Tag werden die Kinder und Eltern der **Klasse 2b der Grundschule Wimsheim** im Café Heidi Bossert und Lore Djerdak unter die Arme greifen.

Es gibt natürlich auch wieder **leckere, selbst gebackene Kuchen**.

Die Grundschule Wimsheim wird im nächsten Schuljahr wieder den Mitmach-Zirkus Bambi zu Gast haben.

Dafür sammeln Sie fleißig Spenden.

Wir freuen uns daher auf viele Besucher, um die Grundschule dafür zu unterstützen.

Auf Ihr Kommen freut sich
Ihr Büchereiteam

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim

Termine

14. Oktober 2023

Hauptübung

24. Oktober 2023

Belastungsübung Leonberg

Beginn 18:00 Uhr

Feuerwehrausflug 2023 - Basel - Konstanz

Zum ersten Mal seit 2019 fand der „jährliche“ Feuerwehrausflug der freiwilligen Feuerwehr Wimsheim statt. Pünktlich am 23.09.2023 um 7.00 Uhr war Abfahrt an der Haltestelle Ortsmitte in Wimsheim. Hier starteten wir Richtung Basel mit Halt am Rastplatz Mahlberg. Zur Stärkung gab es knackige Pfefferbeisser, Bauernbratwürste, Hefezopf, Brezeln und frische Brötchen.

Nach einem kurzen Zwischenstopp ging es über die A5 nach Basel. Dort angekommen, starteten wir in zwei Gruppen zu einer Stadtführung Richtung Altstadt, wo man einen wunderschönen Ausblick über den Rhein hatte. Hier standen unzählige beeindruckende Gebäude, die eine Mischung aus altem Charme und modernem Design waren.

Nach der informativen Stadtführung und eigenständigem Aufenthalt ging es um 14 Uhr weiter in Richtung Schaffhausen zum Rheinfluss.

Nach einem kurzen Regenschauer konnte unsere Bootsfahrt zum Mittelfelsen starten, welcher nach ein paar Treppenstufen einen tollen Ausblick über den Rheinfluss bot.

Anschließend fuhren wir weiter nach Singen. Hier checkten wir gemeinsam im „Best Western Hotel Lamm“ ein. Nach kurzem Aufenthalt im Hotel versammelten wir uns in einem nahegelegenen Restaurant gemeinsam bei italienischem Essen den ereignisreichen Tag ausklingen zu lassen. Bereits früh am Morgen konnte im, für uns vorbereiteten, Speisesaal gefrühstückt werden. Pünktlich um 8:00 Uhr waren alle gestärkt und bereit zur Weiterfahrt nach Konstanz. Auch hier hatten wir eine 1½-stündige Tour durch die sehenswerte Altstadt von Konstanz. Nach einem Blick auf den wunderschönen Bodensee und die Gassen der Altstadt versammelten wir uns zur gemeinsamen Weiterfahrt Richtung Aulendorf.

Mit leckerem Met und frischem hausgebackenen Brot startete am Nachmittag unser Rittermahl im Ritterkeller zu Aulendorf. Gefolgt von einer Flädlesuppe wurden prachtvolle, mit Fleisch bestückte, Holzbretter serviert. Knusprige Haxen, leckere Rippchen, Hähnchenschenkel, Maultaschen, Knödel, Würstchen, Schupfnudeln und frisches Gemüse – für jeden war etwas Passendes dabei.

Nach dem ritterlichen Gaumenschmaus waren wir alle pappsatt und wurden von unserem Busfahrer wieder sicher nach Wimsheim gebracht.



Foto: Dominik Reyle

Hauptübung

Hauptübung der Feuerwehr Wimsheim am 14.10.2023 um 16:00 Uhr

Übungsort: Lerchenweg 14 in Wimsheim

Übungsannahme

In einem Einfamilienhaus kommt es nach einem technischen Defekt zu einem Zimmerbrand. Durch offenstehende Zimmertüren breiten sich das Feuer und der Rauch schnell aus.

Durch den Rauch aufmerksam gewordene Anwohner setzen den Notruf unter 112 ab. Die Feuerwehr Wimsheim wird mit dem Stichwort: „Wohnungsbrand, Menschenleben in Gefahr“ alarmiert.

Die Feuerwehr Wimsheim wird daraufhin die Einsatzstelle mit Sondersignal anfahren und mit dem HLF20 die Menschenrettung und Brandbekämpfung einleiten.

Unterstützung folgt anschließend mit dem LF8 und unserem Mannschaftstransportwagen, der ebenfalls noch Kräfte zur Einsatzstelle bringen wird. Gleichzeitig wird der DRK-Ortsverein Friolzheim-Wimsheim alarmiert und kümmert sich um mehrere verletzte Bewohner.

Wir freuen uns wieder zahlreiche Zuschauer zu unserer Hauptübung begrüßen zu können.

Machen Sie sich ein Bild von der Schlagkraft Ihrer Feuerwehr. Auch im Anschluss an die Übung gibt es die Möglichkeit, sich näher zum Thema „Feuerwehr Wimsheim“ zu informieren.

Treffpunkt für die Mitglieder der Einsatz- und Altersabteilung: 15:15 Uhr am Feuerwehrhaus.

Nach der Übung findet eine Nachbesprechung statt.

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Termine

Am Freitag, dem 13.10. trifft sich die Jugendfeuerwehr **Gruppe A** um 18:30 Uhr in Uniform zum Ausrücken am Feuerwehrhaus.

Am Freitag, dem 20.10. trifft sich die Jugendfeuerwehr **Gruppe A und B** von 17:30 Uhr bis ca. 19 Uhr in Sportkleidung zum Indiakatraining an der Hagenschießhalle.

Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter in Mönsheim

Jeden Donnerstag findet in Mönsheim eine **Sprechstunde** der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zurecht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenbeförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein weiteres persönliches Anliegen zu sprechen.

Die Sprechstunde findet von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Mönsheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023

oder bha@enzkreis.de

Vielseitiges Angebot beim ersten Bio-Bauernmarkt der Bio-Musterregion im Wildpark Pforzheim am Sonntag, 15. Oktober

ENZKREIS/PFORZHEIM. Der Wildpark in Pforzheim ist für Eltern und Kinder immer eine tolle Adresse. Am Sonntag, 15. Oktober, lohnt der Besuch der beliebten Einrichtung nicht nur wegen der Tiere und der schönen Spielplätze. Denn von 11 bis 16 Uhr findet dort erstmals ein Bio-Bauernmarkt statt, bei dem Bio-Bauern und Bio-Verarbeiter aus dem Enzkreis, der Stadt Pforzheim und dem Landkreis Böblingen ihre Betriebe und ihre Arbeit vorstellen und ihre Produkte zum Kauf anbieten.

Daneben stellt die Bio-Musterregion Enzkreis das regionale Bio-Hirseprojekt vor und informiert zusammen mit dem Forum Ernährung und Hauswirtschaft beim Landratsamt über den Anbau und die Verwendung dieses „Superfoods“. Neben tollen Rezeptideen erhalten die Besucher passend zur aktuellen Erntezeit Tipps, wie Sie Essensreste vermeiden und damit der Verschwendung von Lebensmitteln entgegenwirken können. Aktionen für Erwachsene und Kinder laden zum Mitmachen ein. Die Stadt Pforzheim ist an diesem Tag wieder mit ihrer alljährlichen Ausstellung zur Apfelwelt im Ewald-Steinle-Haus zu Gast.



Beim ersten Bio-Bauernmarkt der Bio-Musterregion Enzkreis im Pforzheimer Wildpark wird auch das regionale Bio-Hirseprojekt vorgestellt und die Besucher können sich informieren, wie sich das „Superfoods“ verarbeiten lässt.

Bild: Enzkreis; Fotografien: Elmas Bayram-Yildiz

Am Nachmittag ab 14:30 Uhr sind auch Staatssekretärin Sabine Kurtz vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg und der Landwirtschaftsdezernent des Enzkreises, Holger Nickel, vor Ort, um sich ein Bild von den vielfältigen Angeboten des Bio-Bauernmarktes zu machen.

Die Veranstaltung findet sowohl im Rahmen der Öko-Aktionswochen als auch der Erntedankwochen des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz statt. Ihr Ziel ist es, den Verbraucherinnen und

**WALDTAG
FÜR GROSS UND KLEIN**

DES FORSTAMTES ENZKREIS 15.10.2023 · AB 10 UHR
IM SCHLETTICHWALD 1 · NEULINGEN/NUSSBAUM

Der Waldtag findet bei jedem Wetter statt.

Verbrauchern die heimische Bio-Landwirtschaft näherzubringen und für eine gesunde Ernährung mit regionalen und saisonalen Lebensmitteln zu werben. Weitere Informationen zu den Öko-Aktionswochen gibt es unter <https://www.xn--ko-aktionswochen-bw-p6b.de/>. Fragen zum Bio-Bauernmarkt beantwortet die Bio-Musterregion telefonisch (07231 308-1846 oder 07231 308-1808) oder per E-Mail (biomusterregion@enzkreis.de). (enz)

Mit PENDLA gemeinsam zum Ziel: Mitfahrerzentrale für Pendler im Enzkreis wird gut angenommen

ENZKREIS. Seit rund eineinhalb Jahren sind der Enzkreis und alle 28 Kommunen bei der Mitfahrer Plattform PENDLA aktiv. Auf der Seite des Enzkreises haben sich seitdem 434 Teilnehmende eingetragen. Auf den Seiten der einzelnen Städte und Gemeinden sind es zwischen 14 und 159 Teilnehmende; in Summe sind in den Kommunen aktuell 1.832 Aktive registriert.

So sparen beispielsweise die 65 Pendlerinnen und Pendler, die für Birkenfeld angemeldet sind, pro Monat rund 12.500 Kilometer ein, was 2,7 Tonnen CO₂ entspricht. Für die Große Kreisstadt Mühlacker mit 159 registrierten Teilnehmenden beträgt die Einsparung von 27.300 Kilometern 5,8 Tonnen CO₂. Und die beim Enzkreis selbst registrierten Pendler verringern mit 45 Fahrgemeinschaften und rund 82.000 Kilometern den CO₂-Ausstoß im Monat um 17,5 Tonnen.

„Das sind erstaunliche Werte, die nur durch die gemeinsame Fahrt zur Arbeit erreicht werden“, freut sich die Erste Landesbeamtin Dr. Hilde Neidhardt und als Dezernentin zuständig für Infrastruktur, Umwelt und Gesundheit. „Sie tragen damit nicht nur zum Klimaschutz bei, sondern helfen auch, die Zahl der Fahrzeuge auf den Straßen und die benötigten Parkplatzflächen zu reduzieren“, stellt sie die weiteren Vorteile heraus. Mit dem Anschluss an PENDLA haben der Enzkreis und alle Kommunen daher ihr kommunales Mobilitätsangebot erweitert, um zu einer Entlastung beim Verkehr und der Umwelt beizutragen.

Und der tägliche Weg zur Arbeit eignet sich perfekt, um gemeinsam zu fahren: ähnliche Routen und Arbeitszeiten und viele freie Plätze in den Autos. „Der Online-Dienst PENDLA, der über alle mobilen Endgeräte genutzt werden kann, macht dabei die Suche nach Mitfahrern zum Kinderspiel: Einfach Start und Ziel eingeben, Mitfahrer auswählen und gemeinsam fahren und sparen“, beschreibt Angela Gewiese von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung das Vorgehen für die Nutzung des Pendlerportals. Auch Arbeitgeber können das Angebot unterstützen und sich kostenlos registrieren, betont Gewiese. Aus ihrer Sicht spielen die Unternehmen vor Ort eine Schlüsselrolle beim täglichen Berufsverkehr, denn sie sind sowohl tägliches Fahrtziel für Pendler als auch wichtiger Multiplikator in der Kommunikation, um weitere Teilnehmer zu werben. „Selbstverständlich kann PENDLA aber auch für die Freizeitgestaltung genutzt werden. Denn grundsätzlich gilt, je mehr mitmachen, umso größer ist die Chance für gemeinsame Fahrten“, ermuntern Neidhardt und Gewiese zum Umstieg auf die Mitfahrzentrale.

Registriert sind die Kommunen jeweils unter dem Link [NamederKommune.pendla.com](https://www.namederkommune.pendla.com); alternativ können die Fahrten auch über die Webseite [enzkreis.pendla.com](https://www.enzkreis.pendla.com) registriert werden.

Für Fragen steht Angela Gewiese per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-9486 gerne zur Verfügung. (enz)

Arten im Garten: Jetzt Frühblüher für Hummel- königinnen pflanzen!

ENZKREIS. Farbenfrohe Schmetterlinge, fleißige Wildbienen, flinke Eidechsen und jahrhundertealte Heilpflanzen – in den Gärten des Enzkreises gibt es viel zu entdecken. Vielleicht auch in Ihrem? Das Naturschutzamt des Enzkreises wird in den kommenden Monaten unter der Überschrift „Arten im Garten“ regelmäßig auf bemerkenswerte Gartenbewohner aufmerksam machen – und mit leicht umsetzbaren Tipps inspirieren und dazu motivieren, aktiven Naturschutz im eigenen Garten zu betreiben.

Herbst ist Blumenzwiebelzeit

Jetzt im Herbst, noch vor dem Bodenfrost, ist die richtige Zeit, Blumenzwiebeln zu stecken und sich auf den Anblick der Pflanzen im Frühjahr zu freuen. „Für uns ist es ein Augenschmaus, aber für viele früh fliegende Insekten sind diese Blüten als Nahrungsquelle überlebensnotwendig“, weiß Ulrike Wolff, die Natura 2000-Beauftragte des Enzkreises. „Bei der großen Auswahl an Frühblühern im Handel fällt die Wahl vielleicht leichter, wenn Sie wissen, mit welchen Arten Sie auch Bienen, Hummeln und Schmetterlinge erfreuen“, sagt die Fachfrau.



Narzissen – nicht nur schön anzuschauen, sondern auch sehr wichtig als Nahrungsquelle für Insekten, die nach dem Winter früh ausfliegen. Bild: Enzkreis; Fotograf: Ulrike Wolff

Reichlich Nektar bieten etwa Krokusse, wenn auch für diesen – verborgen in einer engen Blütenröhre – ein dünner Rüssel nötig ist. Einige langrüsselige Falter, Wildbienen und Hummeln sind dafür gut ausgestattet. Zudem beginnen Krokusse bereits im Februar zu blühen – überwinterte Hummelköniginnen sind da schon auf Nahrungssuche: Sie fliegen bereits ab etwa 2 Grad über Null aus und benötigen Nektar. Auch Narzissen und Osterglocken sind echte Hummelblumen. Speziell die weißen Narzissen erfreuen zudem früh fliegende Schmetterlinge wie den Zitronenfalter, der nicht verpuppt, sondern als Falter den Winter überdauert. Empfehlenswert sind darüber hinaus Schneeglöckchen, Winterlinge, Blausterne, Märzenbecher und Busch-Windröschen.

„Weitaus weniger attraktiv für die heimische Tierwelt sind Garten-Tulpen“, erklärt Ulrike Wolff. Tulpen seien nektarlose Käferblüten. Im Irak und Iran, wo sie ursprünglich herkommen, blühen sie nach der Schneeschmelze im Juni – dann,

wenn die Käfer zu fliegen beginnen. „In unserem Klima blühen Tulpen bereits im April bis Mai, wenn noch keine Käfer unterwegs sind“, so Wolff. „Nur Wildtulpen bieten auch Nektar, den weniger wählerische Wildbienenarten gern sammeln.“

Drei Tipps fürs Pflanzen

Bei der Pflanzung kommt es auf drei wichtige Punkte an: die Pflanztiefe, die Position und die Bodendurchlässigkeit. „Nur wenn die Zwiebeln tief genug gesteckt werden, erfrieren sie im Winter nicht“, weiß die Fachfrau. Als Faustregel gilt: doppelt so tief stecken, wie die Zwiebel hoch ist. Dabei ist die richtige Position der Zwiebeln zu beachten: Nach oben zeigt das spitz zulaufende Ende, aus dem Blüte und Blätter zur Sonne wachsen werden; nach unten die flache Seite der Zwiebel, aus der die Wurzeln in den Boden sprießen.

Wenn der Boden nicht bereits genügend wasserdurchlässig ist, damit die Zwiebeln in staunasser Erde nicht faulen, hilft ein Trick: In das Pflanzloch unter die Zwiebel ein wenig Sand oder Kies als Drainage geben. Viel Freude beim Pflanzen, denn: Jede Blüte zählt! (enz)

ASS-Intoleranz-Syndrom: Interessierte zur Neugründung einer Selbsthilfegruppe gesucht

ENZKREIS/PFORZHEIM. Mehrere Bezeichnungen für eine Erkrankung, die nur wenige kennen: ASS-Intoleranz, Morbus Widal, Pseudo-Allergien oder Samter Trias. Dahinter verbirgt sich ein komplexes Krankheitsbild, das insbesondere die Funktion von Nase und Lunge beeinträchtigt. Ursache der Erkrankung ist eine Stoffwechsel-Fehlfunktion. Aktuell unterstützt die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/ Selbsthilfegruppen (KISS) die Gründung einer Gruppe für von dieser Krankheit Betroffene.

Typische Symptome der ASS-Intoleranz sind eine ständig verstopfte Nase und chronischer Schnupfen, Polypen und Asthma und eine Beeinträchtigung des Geruchs- und Geschmackssinns. Ursache ist eine Reaktion des Körpers auf die Einnahme von Salicylsäure, wie sie beispielsweise als Acetylsalicylsäure (ASS) in Aspirin und anderen Medikamenten enthalten ist. Auch in verschiedenen Nahrungsmitteln und Kosmetika kommen geringe Mengen in Form von Salicylaten vor. Zudem gibt es weitere Substanzen, bei denen vergleichbare Reaktionen oder Kreuzreaktionen auftreten können.



Bild: AdobeStock

„Meine Odyssee begann in der Pubertät, als mich eine ständig verstopfte Nase plagte. Es folgten Nasentropfen und Nasenduschen, Kieferhöhlenspülungen, Polypen-Entfernungen, Kortison-Sprays und vieles mehr“, berichtet eine

Betroffene. Erst mit Anfang 40 habe sie dann von einer erfahrenen Lungenfachärztin die richtige Diagnose erhalten. „Heute weiß ich, auf welche Substanzen ich bei der Ernährung und bei Medikamenten achten muss.“

Um Erfahrungen auszutauschen, vor allem aber, um die vielen Fragen mit anderen Betroffenen zu erörtern, können sich Interessierte zur Neugründung einer Selbsthilfegruppe zusammenfinden. Wer sich angesprochen fühlt, schreibt an Samter-Trias-SHG@t-online.de. Fragen beantwortet auch Andrea Tese von KISS unter 07231 308-9199, E-Mail kiss@enzkreis.de. KISS vermittelt und berät zu bestehenden Gruppen und unterstützt bei der Neugründung einer Selbsthilfegruppe. (enz)



Herzliche Einladung zu unserem Infoabend

Wenn Sie uns im Ehrenamt unterstützen möchten, oder jemanden kennen, der sich dafür interessiert: Wir werden von Januar bis Anfang Juli 2024 wieder zur ambulanten Kinder- und Jugend-Hospizbegleitung qualifizieren.

Um Näheres über unsere Arbeit zu erfahren, laden wir Sie herzlich zu einem Infoabend in den Räumen der Sterneninsel ein:

am Montag, den 23. Oktober 2023, um 18.30 Uhr

Für unsere Planung ist eine Anmeldung erforderlich – gerne per E-Mail oder telefonisch.

Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen, das Team der Sterneninsel.

Sterneninsel e.V. Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis
Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim
07231 / 8001008
mail@sterneninsel.com
www.sterneninsel.com

„Das kann ja heiter werden!“

Vortrag von Christel Ruckgaber im consilio Mühlacker beleuchtet die Kraft des Humors

MÜHLACKER/ENZKREIS. „Das kann ja heiter werden!“ – unter diesem Titel wird es am Mittwoch, 25. Oktober, um 18 Uhr bei einem Vortrag von Christel Ruckgaber in den Räumen des consilio Mühlacker (Bahnhofstraße 86) darum gehen, wie sich mit Humor und Lachen schwierige Situationen leichter meistern lassen und wie Humor als persönliche Ressource betrachtet und genutzt werden kann. Veranstalter sind neben dem consilio die Anlaufstelle „LebensFaden“ der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz, der Ambulante Hospizdienst Östlicher Enzkreis e.V., das Seniorenzentrum St. Franziskus sowie das Katholische Dekanat Mühlacker.



Foto: Christel Ruckgaber

Gerade bei sozial und pflegerisch tätigen Menschen spielt die persönliche Begegnung – sei es in der Familie, im Bekanntenkreis, im Beruf oder Ehrenamt – eine wichtige Rolle. An diesem Abend geht es um die besondere Kraft und den Zauber einer humorvollen Kommunikation. Laut Referentin Christel Ruckgaber – sie ist Diplom-Pädagogin, seit über 20 Jahren Clown-Ausbilderin sowie Gründerin

rin und Künstlerische Leiterin des Vereins „Clowns im Dienst“ e. V. – erfordert Humor ein sensibles und respektvolles Miteinander: „Wie können wir in unserem Alltag den Sinn für Humor auch bei anderen fördern oder wieder hervorrufen? In meinem rund zweistündigen Vortrag wird es Antworten auf diese und viele andere Fragen geben.“

Die Teilnahme am Vortrag ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer noch Fragen hat, kann sich an Sylke Kopp vom consilio wenden. Sie ist per E-Mail an sylke.kopp@enzkreis.de oder unter Telefon 07231 308-500 zu erreichen. (enz)

Fledermaus-Monitoring in Mühlacker und Illingen: Erfreulich viele Arten festgestellt

ENZKREIS. Fledermäuse sind die artenreichste Säugetiergruppe in Europa. Allein in Baden-Württemberg sind 21 Arten beheimatet. Doch viele von ihnen sind gefährdet und stehen daher auf der Roten Liste der bedrohten Tierarten. Grund hierfür ist der Rückgang ihrer Lebensräume und ihrer Nahrungsgrundlage. Denn die tollen Flugkünstler ernähren sich in Deutschland ausschließlich von Insekten, die sie meist im Flug erbeuten. Leider gibt es auch davon immer weniger. Die lautlosen Jäger siedeln jedenfalls nicht nur gerne auf Dachböden ruhiger Gebäude wie Kirchen oder Scheunen, sondern rund zwei Drittel der Fledermausarten leben bei uns bevorzugt in Höhlen oder Spalten unter der Rinde von Bäumen auf Streuobstwiesen oder im Wald.



Ausgehölte alte Bäume eignen sich bestens als Fledermausquartier.

auf“, erklärt der angehende Waldexperte das Vorgehen. „Anhand dieser Aufzeichnungen wird sichtbar, welche Fledermausarten im Wald aktiv sind“, so Rommel weiter.

Bei den jetzigen Untersuchungen konnten neun verschiedene Arten in Mühlacker und sieben in Illingen festgestellt werden. „Das sind erfreulich viele für diese beiden Lebensräume“, urteilt Mühlackers Revierförster Maximilian Rapp. „In einem Fauna-Flora-Habitat-Schutzgebiet bei Mühlacker konnten wir sogar einen besonderen Hotspot mit acht verschiedenen Arten ausmachen, darunter beispielsweise das Große Mausohr oder der Kleine Abendsegler war ein eindeutiger Indikator für eine günstige Lebensraumstruktur

Da die besonderen Säugetiere ausschließlich nachts und in der Dämmerung unterwegs sind, ist eine Bestandsaufnahme schwierig. Um eine Einschätzung über die vorhandenen Arten zu bekommen, konnte in den Wäldern von Mühlacker und Illingen ein Fledermaus-Monitoring durchgeführt werden. Möglich war dies durch ein Projekt des Naturschutzbundes Deutschland (NABU).

Leon Rommel ist Trainee im Forstamt Enzkreis und begleitete das Projekt. „Ein Recorder zeichnet die Rufe der Tiere über einen bestimmten Zeitraum



tur mit einer guten Insektenausstattung ist“, betont er und Forstamtsleiter Andreas Roth ergänzt: „Für uns ist dieses Ergebnis auch gleichzeitig Auftrag, weiterhin naturnah zu wirtschaften und auf Fledermausquartiere zu achten; das heißt den Tieren Möglichkeiten in alten, möglichst naturnahen Wäldern zu erhalten, um ihre Jagdhabitats und damit ihren Bestand zu sichern beziehungsweise bes-

tenfalls sogar wieder zu vergrößern.“

Wer sich privat für den Fledermausschutz engagieren möchte, kann neben naturnaher und insektenfreundlicher Gartengestaltung für ausreichend Unterschlupf sorgen. Dabei beraten die lokalen Naturschutzverbände gerne im Einzelfall. (enz)

Am 17. Oktober: Online-Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz

ENZKREIS. Das consilio/Demenzzentrum in Mühlacker bietet für Angehörige von Menschen mit Demenz am Dienstag, 17. Oktober, einen Online-Gesprächskreis an. Der Gesprächskreis findet immer am dritten Dienstag im Monat, jeweils von 17:30 bis 19 Uhr statt. Bei dem kostenlosen, virtuellen Angebot sollen sich die Angehörigen austauschen können, Antworten auf ihre Fragen bekommen sowie ihre Erfahrungen und ihr Wissen teilen.

Für eine Teilnahme an dem über die Plattform Cisco-Webex laufenden Gesprächskreis ist ein Computer oder Smartphone (möglichst mit Kamera ausgestattet), eine Internetverbindung und eine E-Mail-Adresse notwendig. Ebenfalls erforderlich ist eine Anmeldung unter Telefon 07231 308-500 oder per Mail an demenzzentrum@enzkreis.de. (enz)

Am 14. Oktober von 9 bis 14 Uhr: 93 Unternehmen stellen sich vor – Stand der Agentur für Arbeit mit allen offenen Stellen – Direkte Kontaktaufnahme möglich

ENZKREIS/MÜHLACKER. Wer auf der Suche nach Informationen zur Berufswahl, beruflichen Umorientierung oder Weiterbildung ist, sollte sich den nächsten Samstag, 14. Oktober, dick im Kalender markieren: An diesem Tag werden sich 93 Aussteller von 9 bis 14 Uhr in der Beruflichen Schule Mühlacker vorstellen. Eröffnet wird die vom Enzkreis organisierte Messe um 8:45 Uhr durch Landrat Bastian Rosenau und Mühlackers Bürgermeister Winfried Abicht.

Mit einem eigenen Stand fungiert die Agentur für Arbeit als Anlaufstelle und Drehscheibe für Arbeitssuchende: Dort können die offenen Stellen der ausstellenden Betriebe mit dem eigenen Berufsbild abgeglichen und anschließend am Stand des Ausstellers direkt erste Gespräche geführt werden – ein Service, den die Agentur vor dem Hintergrund der aktuellen Firmen-Insolvenzen in Mühlacker und Pforzheim anbietet.

Das Hauptaugenmerk der Aus- und Weiterbildungsbörse liegt – wie der Name sagt – auf der beruflichen Bildung. „Die Messe bietet die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpf-

fen“, wirbt Jochen Enke, Wirtschaftsförderer des Enzkreises: „Praxisinseln, VR-Brillen und Mitmachaktionen an den Standflächen geben spannende Einblicke in die angebotenen Berufssparten.“ An speziell ausgewiesenen Beratungsständen bieten Experten einen Bewerbungsmappen-Check oder ein Feinschliff-Coaching für das Erstgespräch mit einem Unternehmen und stehen für Fragen zum Wiedereinstieg ins Berufsleben und generellen Fragen zu Aus- und Weiterbildung zur Verfügung.

Der Eintritt zur Messe ist frei. Für die Anreise empfehlen die Veranstalter öffentliche Verkehrsmittel (Bushaltestelle „Kreisberufsschule“ oder S-Bahn-Halt „Mühlacker Rößlesweg“). Parkmöglichkeiten stehen in begrenztem Umfang um die Schule (Lienzinger Straße 46) sowie auf dem Gelände der Firma Mahle Behr zur Verfügung. Alle weiteren Informationen zur Messe und zu den teilnehmenden Unternehmen sind im Internet unter <https://www.mattfeldt-saenger.de/awbb-muehlacker> zu finden. (enz)



Für alle, die auf der Suche nach neuen Wegen im Berufsleben oder nach einer Aus- und Weiterbildung sind, ist die Aus- und Weiterbildungsbörse in Mühlacker genau die richtige Adresse. Bild: Netzooptimisten

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter am 08.11.2023 in Heimsheim

Am **Mittwoch, den 08.11.2023** findet in Heimsheim eine Sprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zu recht?
- Informationen zu verschiedenen Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein persönliches Anliegen zu sprechen.

Die Sprechstunde findet von 16 bis 17 Uhr im Rathaus Heimsheim statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07231 308-5023
oder claudia.fuellborn@enzkreis.de

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter - donnerstags in Mönshheim

Jeden Donnerstag findet in Mönshheim eine **Sprechstunde** der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zu recht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein weiteres persönliches Anliegen zu sprechen.
- Die Beratung ist kostenlos

Die Sprechstunde findet von 10 bis 12 Uhr im „Alten Rathaus Mönshheim“ innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07231 308-5023
oder claudia.fuellborn@enzkreis.de

Angebot der Beratungsstelle Mühlacker

ENZKREIS. Autogenes Training für Kinder von 7 bis 12 Jahren mit Martina Schneider-Herrmann

Durch Entspannung und einfache Wahrnehmungsübungen wird die Konzentration gefördert und das Selbstbewusstsein gestärkt. Die Kinder lernen, das Autogene Training bei Bedarf zielgerichtet anzuwenden, u. a. in der Schule, bei Klassenarbeiten, Bauch- u. Kopfschmerzen sowie Schlafstörungen etc.

Bitte Decke oder Isomatte mitbringen.

Kosten 40,00

ZPP zertifizierter Kurs,

von den Krankenkassen erstattungsfähig.

Wann: 8 Termine einmal wöchentlich jeweils montags

Kurs 1: 14:00 - 15:00 Uhr oder Kurs 2: 15:15 - 16:15 Uhr

Kursbeginn ab 13. November 2023

Der Kurs findet in der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Mühlacker, Industriestr. 40/1, Eingang über Schillerstraße, statt.

Anmeldung bitte per E-Mail an:

beratungsstelle.muehlacker@enzkreis.de

Telefonisch erreichen Sie uns unter 07041 8974 5101

(enz)

Ehrenamt im Fokus auf der Kinoleinwand

(stp). Das Engagement, das die Menschen aus Pforzheim und dem Enzkreis an den Tag legen, ist teilweise filmreif. Die Freiwilligenagentur Pforzheim | Enzkreis hat deshalb insgesamt zwölf Kinowerbespots mit Ehrenamtlichen aus Pforzheim und der Region produziert. „Wir laden die Zuschauerinnen und Zuschauer ein, einen Blick hinter die Kulissen des Ehrenamts zu werfen und die Vielfalt des Engagements in unserer Region zu entdecken“, beschreibt Susanne Wacker, Beauftragte für Ehrenamt und Bürgerbeteiligung der Stadt Pforzheim. In bis zu 30 Sekunden erzählen die Ehrenamtlichen, was sie an ihrem Engagement

begeistert und wie viel Zeit sie dafür investieren. Sie teilen ihre Motivation und die Bedeutung, die ihre Tätigkeit für sie persönlich hat. Zusätzlich zu den Interviews zeigen die Spots auch Impressionen von den Organisationen und den Aufgaben, denen die Ehrenamtlichen nachgehen. „Wir wollen noch mehr Menschen für ein Ehrenamt begeistern und die Aufmerksamkeit auf das Engagement lenken, das bereits bei uns in der Stadt und im Enzkreis stattfindet. Die Vielfalt der Filme soll zeigen: Für jeden ist etwas dabei“, so Angela Gewiese, zuständig für das Bürgerschaftliche Engagement im Enzkreis. Bis Ende Dezember sind alle zwölf Kinospots im Kommunalen Kino in Pforzheim zu sehen. Zusätzlich werden im Rex Filmpalast und im Scala Filmtheater in Mühlacker im November zwei Kinospots und ein weiterer im Dezember gezeigt.

Die Kinowerbespots entstanden in Zusammenarbeit mit dem Filmemacher Paul Hoffer von Indigo Pictures und wurden erstmals beim Kinoabend für ehrenamtlich Engagierte im Open-Air-Kino des Kommunalen Kinos und des Kulturhaus Osterfeld gezeigt. Beteiligt waren in Pforzheim der Caritasverband e. V. Pforzheim, der Tierschutzverein Pforzheim e. V., der Jugendgemeinderat, der Kinderschutzbund Pforzheim Enzkreis e. V., die Stadtbibliothek sowie der 1. CfR Pforzheim. Im Enzkreis haben die Freiwillige Feuerwehr Straubenhardt, der CVJM Stein e. V., der Tafelladen in Mühlacker, das Seniorenzentrum St. Franziskus in Mühlacker, die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Ortsgruppe Mühlacker e. V. sowie der THW Ortsverband Neuenbürg mitgewirkt. Das Projekt wurde durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln finanziert, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

Alle zwölf Kinospots sind unter www.pforzheim.de/kinospots-ehrenamt zu sehen.

Mitteilungen von Ämtern

LEADER Heckengäu



Die Regionalwert-Idee: Landwirtschaft neu denken!

Vortrag „Richtig rechnen in der Landwirtschaft“

Dienstag, 24. Oktober 2023, 19.30 Uhr in Degerloch

In den beiden LEADER-Regionen Heckengäu und Nordschwarzwald wird die Gründung einer Regionalwert AG betrieben („Regionalwert AG Mittleres Württemberg“). Dahinter verbirgt sich die Idee, regionale Bio-Lebensmittel einfacher verfügbar zu machen. Begründer des Regionalwertgedankens ist Christian Hiß, Vorstand der Regionalwert AG Freiburg.

Christian Hiß, Gründer der ersten Regionalwert AG in der Region Freiburg hält am Dienstag, 24. Oktober, einen Vortrag über die Regionalwert-Leistungsrechnung. Überschrieben ist er mit dem Titel „Richtig rechnen in der Landwirtschaft“. Die Veranstaltung findet um 19.30 in der Alten Scheuer Degerloch statt (Große Falterstraße 6A, 70567 Stuttgart-Degerloch).

Veranstalter des Vortrags mit vorherigem Feldrundgang auf den Stuttgarter Fildern sind die Regionalwert AG Mittleres Württemberg AG in Vorbereitung und der Ernährungsrat

StadtRegion Stuttgart e. V. Neben dem Vortrag soll es einen lockeren Austausch geben, rund um die Situation entlang der Bio-Wertschöpfungskette und aufzeigen, warum ein Regionalwert-Netzwerk so wichtig ist und warum es sich lohnt, in Regionalwert-Aktien zu investieren!

Aufgrund der begrenzten Plätze und zur besseren Planung wird um Anmeldung bis 22.10.2023 über info@regionalwert-mw.de gebeten. Weitere Informationen zur Veranstaltung gibt es auf der Webseite der Regionalwert AG Mittleres Württemberg unter www.regionalwert-mw.de/termine.

Die Gründung der Regionalwert AG Mittleres Württemberg wird im Frühjahr 2024 erfolgen, soweit genug Startkapital in Form Absichtserklärungen zum Kauf von Bürgeraktien eingeworben wurde. Zum jetzigen Zeitpunkt ist das Gründungsziel von 300.000 EUR zu ca. zwei Dritteln erreicht.

Die Idee der Regionalwert AG ist, durch Aktienaussgaben an Bürgerschaft und Unternehmen Kapital zu generieren, welches in Bio-Betriebe der Region investiert wird. Es gibt strenge Vorgaben hinsichtlich der Bedingungen in diesen Betrieben und die AG arbeitet gewinnorientiert. Die Regionalwert AG soll, neben den Gebietskulissen der beiden LEADER Regionen Heckengäu und Nordschwarzwald in Zukunft auch auf den Raum Mittleres Württemberg ausgedehnt werden (in der Ost-West-Achse vom Enzkreis bis zum Ostalbkreis, und in der Nord-Süd-Ausrichtung vom Nordschwarzwald bis zum Zollernalbkreis). Die beiden LEADER-Regionen unterstützen die Gründungsvorbereitung der Regionalwert AG finanziell mit einem EU-Förderbetrag von rund 18.000 Euro.

ZAHLEN ZU DEN BESTEHENDEN REGIONALWERT AGen:

- 9 gegründete AGen in Deutschland und Österreich mit mehr als 19,5 Mio. Euro Grundkapital
- 3 weitere AGen in Vorbereitung
- mehr als 5.500 Aktionärinnen und Aktionäre bundesweit
- mehr als 220 Partnerbetriebe aus der Bio-Land- und Ernährungswirtschaft

Christian Hiß wächst auf einem der ersten Bio-Betriebe Deutschlands auf. Mit 20 Jahren macht er sich selbstständig. Er gründet seine eigene Bio-Gärtnerei und merkt schnell: nachhaltiges Wirtschaften in kleinen, regionalen Kreisläufen lohnt sich finanziell nicht. Doch selbst auf Massenproduktion zu setzen und die Vielfalt seines Hofes aufzugeben, kommt für ihn nicht in Frage. Stattdessen beginnt er, die betriebliche Leistungsrechnung grundlegend zu überdenken. Mit der Idee der Regionalwert AG schafft Christian Hiß ein Angebot für Bürger/Innen, in Form eines Aktienkaufs aktiv Verantwortung für ihre Region und die Lebensmittelversorgung vor Ort zu übernehmen.

Soziales

Frühe Hilfen des Caritasverbands e.V. Pforzheim für den Enzkreis

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenschwestern/ Heilpädagogische und psychosoziale Unterstützung.

Wir bieten Begleitung für Familien mit Kindern unter drei Jahren.

Kontakt: 07231-128 844

E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis

Kostenlose, unabhängige, umfassende und individuelle Beratung im Vor- und Umfeld von Pflegebedürftigkeit für alle Altersgruppen rund um das Thema Pflege:



- Aufzeigen vorhandener Unterstützungsangebote
- Beratung über sozialrechtliche/ finanzielle Leistungen wie z. B. Pflegeversicherung, Sozialhilfe u. Ä.
- Beratung über ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen
- Hilfe bei Klärung von Kostenfragen für pflegerische, medizinische und soziale Leistungen
- Erstellung eines individuellen Hilfeplans
- Vermittlung und Koordination der einzelnen Hilfen

Die Beratung kann telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung auch im Pflegestützpunkt oder zu Hause erfolgen.

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 Uhr und Di. 15.00 – 18.00 Uhr
Tel. 07231 308-5022

E-Mail: psp@enzkreis.de

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

**Ambulanter Hospizdienst
Östlicher Enzkreis e.V.**

Bahnhofstr. 86, 75417 Mühlacker
Tel. 07041-8153689

www.hospizdienst-oestlicher-enzkreis.de

Jugend- und Suchtberatung

Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim

Tel.: 07231 92277-0

www.planb-pf.de

Telefonisch erreichbar:

Mo, Di, Do: 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr

Mittwoch: 14 – 17 Uhr

Freitag: 10 – 12 Uhr

... und nach Vereinbarung

Offene Sprechstunde (für Erstkontakt):

Dienstag von 16:00 – 17:30 Uhr und

Donnerstag von 10:00 – 11:30 Uhr

... einfach ohne Termin vorbeikommen.



Plan B gGmbH, Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231 30870

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern, mit Gewalterfahrungen in der Familie

KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

Fachberatungsstelle Enzkreis für Menschen in Wohnungsnot und Fragen der Existenzsicherung

Wir sind Anlaufstelle für Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen sind oder in ungesicherten / unzumutbaren Wohnverhältnissen leben.

Kontaktdaten:

Wichernhaus - Fachberatungsstelle Enzkreis

Westliche Karl-Friedrich-Str. 120

75172 Pforzheim

Telefon: 07231- 20448-0 Zentrale,

Frau Keller: 07231-20448-22,

Herrn Ullmann: 07231-20448-10,

Telefax: 07231-20448-99

www.wichernhaus-pforzheim.de

bwlv - Zentrum Pforzheim

Im Haus der seelischen Gesundheit

„Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr).

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –

Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr.

Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim

Tel.: 07231 1394080

Fax.: 07231 13940899

**Wohnberatung Enzkreis im
DRK-Kreisverband Pforzheim-Enzkreis e. V.**

Kronprinzenstraße 22

75177 Pforzheim

Tel. 07231/373-236

E-Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 08:30 – 14:00 Uhr

Tel: 07044/905080 Fax: 07044/9050839

E-Mail: info@diakonie-heckengaeu.de

Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1 71297 Mönshausen

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück.

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Demenzzentrum: 07231 308-500

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis: 07231 308-5022

Beratungsstelle für Hilfen im Alter Heckengäu:

07231 308-5023